



Schnellpresse von König und Bauer, 1814

einer Schnellpresse in Sachsen kein Kapital fand, ging er nach England, wo gerade die angesehene, damals linksliberale »Times« sein Produkt dankbar erwarb, um in den politisch bewegten Jahren ab November 1814 1000 Exemplare pro Stunde drucken zu können. Diese – dampftriebene, ohne Druckplatte auskommende – Zylinderpresse, die König ab 1817 in der ersten Schnellpressenfabrik der Welt in Oberzell bei Würzburg herstellte, ist kein Einzelfall. Nicht den tonangebenden Angelsachsen, sondern den findigen Binnensachsen verdanken wir zum Beispiel den Eisenkunstguß, der 1784 Detlev v. Einsiedel gelang, sowie das von Dr. Ernst Geitner erfundene Argentan (Neusilber). Aus den jungen Haubold-Werkstätten in Chemnitz kam der Techniker Beyer, der die für die Blüte des englischen Eisenbahnbaus so wichtige Lokomotivfabrik Beyer, Peacock & Co. in Manchester, mitgründete.

So verführerisch es auch wäre, den sächsischen Industrialisierungsablauf als »Teilimitation der englischen Verhältnisse«<sup>3)</sup> darzustellen, so energisch muß solchen Vereinfachungen widerstanden werden. Denn: Gerade das sächsische Späterkommen macht paradoxerweise ein bloßes Imitieren unmöglich. Die Eigenart der Industriellen Revolution Sachsens läßt sich erst dann erfassen, wenn sie an der Elle einer richtig verstandenen englischen Entwicklung gemessen wird.

### Die Industrielle Revolution in Großbritannien

Wer sich heutzutage wissenschaftlich adäquat mit der britischen Industriellen Revolution befassen möchte, muß sich von gleich mehreren Mythen befreien. Da ist zunächst der nachvollziehbare